

# INDUSTRIEKOOPERATION UND INVESTITIONEN IN JUGOSLAWIEN

1.	WAS JUGOSLAWIEN WESTEUROPA GESCHÄFTLICH BIETET	1
1.1.	Geschäftschancen in Jugoslawien heute	1
1.2.	Geschäftserfahrungen des Westens in Jugoslawien	2
1.3.	Die wirtschaftlichen Aussichten Jugoslawiens	3
1.4.	Geschäftsbedingungen für Westfirmen in Jugoslawien	4
2.	DAS JUGOSLAWISCHE UNTERNEHMEN	7
2.1.	Selbstverwaltung	7
2.2.	Unternehmenstypen	8
2.2.1.	<i>Die Grundorganisation der Vereinten Arbeit (GO)</i>	8
2.2.2.	<i>Die Arbeitsorganisation (AO)</i>	9
2.2.3.	<i>Die Zusammengesetzte Organisation der Vereinten Arbeit (ZO)</i>	9
2.3.	Gemeinsame Unternehmen mit Westpartnern	10
3.	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, INDUSTRIE UND BANKENWESEN	11
3.1.	Das Delegatensystem	11
3.2.	Die drei Machtebenen	13
3.2.1.	<i>Die Gemeinde</i>	13
3.2.2.	<i>Die Republiken und Autonomen Provinzen</i>	13
3.2.3.	<i>Die Föderation</i>	13
3.3.	Die Organe des Bundes	15
3.3.1.	<i>Das Präsidium</i>	15
3.3.2.	<i>Der Bundesexekutivrat</i>	17
3.4.	Behörden und Organisationen von Belang für den ausländischen Geschäftsmann	17
3.4.1.	<i>Das Bundeskomitee für Energie und Industrie</i>	17
3.4.2.	<i>Die Wirtschaftskammern</i>	18
3.4.3.	<i>Außenhandels-IG (SIZ)</i>	19
3.4.4.	<i>Der Gemeinnützige Verrechnungs-Dienst (SDK)</i>	19
3.4.5.	<i>Handels- und Industrievereine</i>	20
3.5.	Das System der jugoslawischen Banken	21
3.5.1.	<i>Das System der Nationalbanken</i>	21
3.5.2.	<i>Handelsbankinstituten</i>	23
3.5.3.	<i>Die Handhabung von Transaktionen in Fremdwährung durch jugoslawische Banken</i>	26
4.	GESCHÄFTSCHANCEN FÜR KAPITALANLEGER AUS DEM WESTEN	27
4.1.	Einleitung	27
4.2.	Wirtschaftsumfang und Handelsgefüge	27
4.3.	Die Volkswirtschaft der Republiken und Provinzen im Vergleich	29
4.4.	Bereiche, die dem Westgeschäft Chancen geben	32
4.5.	Für das Westgeschäft verschlossene Bereiche	36
5.	WEGE FÜR DIE AUFNAHME EINER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN JUGOSLAWIEN DURCH WESTFIRMEN	37
5.1.	Die Formen der für Westfirmen erlaubten Zusammenarbeit mit Jugoslawien	37

5.2.	Fachbeistand im Aufsetzen von Verträgen und Vereinbarungen	38
5.3.	Die Rolle der einheimischen Anwälte	38
5.4.	Die Nützlichkeit eines jugoslawischen Buchprüfers für eine Westfirma	39
5.5.	Die Internationale Investitionsgesellschaft für Jugoslawien (IYIC)	39
6.	<b>GESETZESLAGE MIT BEZUG AUF TECHNOLOGIE-TRANSFER, TECHNISCHE KOOPERATION UND GEMEINSAME UNTERNEHMEN</b>	41
6.1.	Hintergrund und kurze Geschichte der Gesetzgebung	41
6.2.	Die Gesetzesdefinition für Technologietransfer	42
6.3.	Anmerkungen zur jugoslawischen Gesetzeslage bezüglich geistigen Eigentums	43
6.3.1.	<i>Patentrecht</i>	43
6.3.2.	<i>Die Eintragung von technischen Innovationen</i>	45
6.3.3.	<i>Eingetragene Muster und Prototypen</i>	45
6.3.4.	<i>Warenzeichen</i>	45
6.3.5.	<i>Herkunftsland</i>	46
6.4.	Der Lizenzvertrag	47
6.4.1.	<i>Die Position des Lizenzinhabers</i>	47
6.4.2.	<i>Statthafte Wege für Lizenz- und Schutzgebührrzahlungen</i>	49
6.5.	Vereinbarungen über technische Kooperation	50
6.5.1.	<i>Die Entwicklung der Gesetzgebung</i>	50
6.5.2.	<i>Was von den Partnern erwartet wird</i>	53
6.5.3.	<i>Die Devisensituation in bezug auf Kooperationsverträge</i>	54
6.6.	Rechtsbelange von gemeinsamen Unternehmen	55
6.6.1.	<i>Einleitung</i>	55
6.6.2.	<i>Die Aufgabenstellung von gemeinsamen Unternehmen</i>	56
6.6.3.	<i>Für Auslandspartner erlaubte Investitionsformen</i>	57
6.6.4.	<i>Das Risiko des Auslandspartners: Ausmaß und Schutz</i>	58
6.6.5.	<i>Die Verwaltung von gemeinsamen Unternehmen und die Betriebskontrolle in selbstverwalteten Arbeitsorganisationen</i>	59
6.6.6.	<i>Festsetzung und Verteilung des Gewinns unter den ausländischen und einheimischen Partnern</i>	60
6.6.7.	<i>Haftung der Partner bei nichtgewinnbringender Geschäftstätigkeit</i>	60
6.6.8.	<i>Beendigung der gemeinsamen Unternehmenstätigkeit</i>	60
6.6.9.	<i>Übertragung der Anteilsrechte des Auslandspartners</i>	61
6.6.10	<i>Schlichtungsverfahren</i>	61
7.	<b>PRAKTISCHE BELANGE VON ABSCHLUSS UND DURCHFÜHRUNG VON VERTRÄGEN ÜBER KOOPERATION UND GEMEINSAME UNTERNEHMEN</b>	63
7.1.	Einleitung	63
7.2.	Know-how-Transfer	65
7.2.1.	<i>Patenteinreichung und Wareneintragung</i>	65
7.2.2.	<i>Vorgehweise für die Registrierung von Lizenzverträgen</i>	66
7.3.	Langfristige technische Kooperation mit Güteraustausch	67
7.3.1.	<i>Zulassungsbedingungen für Partner in solchen Vereinbarungen</i>	67
7.3.2.	<i>Der Vertragsinhalt</i>	68
7.3.3.	<i>Festlegung der Art und Weise der Zusammenarbeit</i>	68
7.3.4.	<i>Vorgehweise für die Registrierung des Vertrags</i>	68
7.3.5.	<i>Leistungsgleichgewicht unter den Partnern</i>	69
7.3.6.	<i>Der Einsatz von Evidenzkonten zur Kontrolle der Güterbewegung</i>	69
7.3.7.	<i>Weitere Belange von technischen Kooperationsvereinbarungen</i>	69
7.4.	Investitionen in gemeinsame Unternehmen mit Direktbeteiligung von Auslandspartnern	70

7.4.1.	<i>Die jugoslawische Konzeption eines gemeinsamen Unternehmens</i>	70
7.4.2.	<i>Einleitende Fühlungnahme zwischen möglichen Partnern</i>	71
7.4.3.	<i>Die Wahl eines potenziellen Partners in Jugoslawien</i>	71
7.4.4.	<i>Das Aufsetzen eines Vertrags über gemeinsame Unternehmenstätigkeit</i>	72
7.4.5.	<i>Verhandlungen über die Vereinbarung</i>	75
7.4.6.	<i>Das Genehmigungsverfahren</i>	76
7.4.7.	<i>Kritische Vorgangsanalyse der Gründung eines gemeinsamen Unternehmens</i>	78
7.5.	<b>Falldarstellungen von Kooperationsverträgen und gemeinsamen Unternehmen</b>	79
7.5.1.	<i>BEKO/Lee Cooper</i>	79
7.5.2.	<i>Rank Xerox</i>	80
7.5.3.	<i>UNIS/Olivetti</i>	80
7.5.4.	<i>Elektronska Industrija/Siemens</i>	81
7.5.5.	<i>UNIS/Volkswagen</i>	82
7.5.6.	<i>FAP-FAMOS/Daimler Benz</i>	82
8.	<b>MANAGEMENT IN GEMEINSAMEN UNTERNEHMEN</b>	85
8.1.	<b>Die Geschäftsführung eines gemeinsamen Unternehmens</b>	85
8.1.1.	<i>Der Geschäftsrat</i>	86
8.1.2.	<i>Die tagtägliche Geschäftsverwaltung eines gemeinsamen Unternehmens</i>	88
8.1.3.	<i>Die Beschäftigung von Personal eines Auslandspartners in einem gemeinsamen Unternehmen</i>	88
8.1.4.	<i>Arbeitsbeziehungen in Jugoslawien</i>	89
8.2.	<b>Das jugoslawische Buchhaltungssystem</b>	90
8.3.	<b>Die Bilanzierung in gemeinsamen Unternehmen</b>	91
8.4.	<b>Löhne und Gehälter</b>	94
9.	<b>DIE VERSTEUERUNG DER GEWINNE DES AUSLANDSPARTNERS</b>	95
9.1.	<b>Das Einkommen eines selbstverwalteten Unternehmens</b>	95
9.2.	<b>Die Steuerverpflichtungen des Fremdinvestors</b>	98
9.3.	<b>Abgaben und indirekte Steuern</b>	100
9.4.	<b>Abschreibungssätze</b>	100
9.5.	<b>Andere Steuern</b>	102
9.6.	<b>Lizenz- und Schutzgebühren</b>	102
10.	<b>BEDINGUNGEN DER FINANZIERUNG VON GEMEINSAMEN UNTERNEHMEN</b>	103
10.1.	<b>Investitionsschutz</b>	103
10.2.	<b>Kapitalbeschaffung für das gemeinsame Unternehmen</b>	103
10.3.	<b>Rechtzeitige Bereitstellung der Finanzierung</b>	104
10.4.	<b>Bewertung und Heimführung der Anlagemittel des Auslandspartners</b>	105
10.5.	<b>Exportfinanzierung</b>	106
11.	<b>DAS KOMPENSATIONSGESCHÄFT IN KOOPERATIONSVERTRÄGEN</b>	107
11.1.	<b>Genehmigungen für Kompensationsverträge</b>	107
11.2.	<b>Die verschiedenen Typen von Kompensationsvereinbarungen</b>	108
11.2.1.	<i>Kompensationsgeschäfte, die dem Tauschhandel ähneln</i>	108
11.2.2.	<i>Gegengeschäfte</i>	108
11.2.3.	<i>Rückkauf</i>	108

11.2.4.	<i>Übereinkünfte auf Treu und Glauben</i>	108
11.3.	Einige Bemerkungen über den Kompensationshandel	109
12.	<b>EIN- UND AUSFUHRBESTIMMUNGEN</b>	111
12.1.	Einleitung	111
12.2.	Die jugoslawischen Einfuhrvorschriften	111
12.2.1.	<i>Uneingeschränkte Einfuhren</i>	111
12.2.2.	<i>Kontingentierte Warenbewegungen</i>	112
12.3.	Das System der Zuteilung von Fremdwährung für Einfuhren	113
12.4.	Zollgebühren	114
	<b>INHALTSVERZEICHNIS DER ANHÄNGE</b>	117